

Inhalt

<i>Vorwort von Prinz Franz von Bayern</i>	7
<i>Gedonsche Lebensart</i>	8
<i>„Es brannte in ihm ein ungezügelter Feuer“</i> Kindheit, Ausbildungszeit, erste Arbeiten für König Ludwig II., Leibl-Bild	11
<i>Temperamentvoller Bewahrer und prunkvoller Ausstatter</i> Aufträge von der Stadt München	41
<i>Elan auf Reißbrett und Gerüst</i> Die Schack-Galerie und ihre Folgen	49
<i>„Wahnfried sei dieses Haus von mir benannt“</i> Arbeiten für Richard und Cosima Wagner	65
<i>Wir treiben doch Allotria!</i> Die Gründungszeit einer schillernden Künstlergesellschaft	77
<i>Rosenau – die Gedonwelt</i> Ein Zuhause für Freunde und Bekannte	88
<i>„Unserer Väter Werke“ als kunstpölitisches Ereignis</i> Der Münchner Kunstgewerbeverein	105
<i>In stolzer Schönheit Fülle</i> Baufaufträge und Innendekorationen	117

<i>Ein Münchner begeistert Paris</i>	
Die Weltausstellung von 1878	138
<i>Der gelockte Schneckenrottel</i>	
Freunde, Feste, Fröhlichkeit	145
<i>Die Wormser Dependance</i>	
Majorshof, Pauluseum, Mathildenhof, Heylshof	152
<i>München im Glanz der Öffentlichkeit</i>	
VII. Bundesschießen und das Wunder der Elektrizität	165
<i>„Ein potzwunderfeiner Saal“</i>	
Arbeiten im Schloß Detmold	176
<i>Abschied</i>	
Wagner, Seitz, Gedon	189
<i>Nachbetrachtung</i>	217
<i>Anhang</i>	
Anmerkungen	220
Literatur	232
Bildnachweis	237
Biographie	238